

Grabstätte Egelhofer soll erhalten bleiben
Umfangreiche Tagespunkte zu den Einbeziehungssatzungen

Aus der Sitzung des Marktgemeinderates

Mallersdorf-Pfaffenberg. (ak) Änderungssatzungen wurden behandelt und Entscheidungen getroffen über die Aufhebung verschiedener veralteter Bebauungspläne. Viele Tagespunkte wurden in der ersten Sitzung des Marktgemeinderates nach der Sommerpause behandelt. Dazu traf sich das Gremium am Dienstag im HDG, um unter Leitung von Bürgermeister Christian Dobmeier und mit Bauamtsleiter Dominik Salzberger und geschäftsleitender Beamtin Monika Stadler das Pensum abzuarbeiten.

Die Bekanntgabe nichtöffentliche Beschlüsse wurden zur Kenntnis genommen zunächst aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 13.7. Sie umfassten Belange der Ortsfeuerwehren und die Zustimmung für die Anschaffung eines neuen E-Autos für den Bauhof. In der Sitzung des Marktgemeinderates am 20.7. wurden unter anderem verschiedene Aufträge für das neue Rathaus vergeben und die Sanierung des Gehweges und der Treppe zur Pfarrkirche beschlossen. Beim Bau- und Umweltausschuss wurde in der Sitzung am 3.8. der Auftrag erteilt für die Elektroarbeiten am Verteilerschrank im Oberlindharter Landjugendheim und die Ausschreibungsdienstleistung vergeben für die Beschaffung des Gerätewagens der FFW Mallersdorf. Der Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 14.9. unter anderem Nachtragsangebote genehmigt für das neue Rathaus und den Auftrag erteilt für die Baugrunderkundung zum Neubau eines Geh- und Radweges von Pfaffenberg nach Holztraubach.

Ein weiterer Tagespunkt befasste sich mit der Grabstätte Egelhofer (Ludwig), Ehrenbürger des früheren Marktes Pfaffenberg, auf dem Pfaffenberger Kirchfriedhof. Die Grabinhaberin möchte die Grabstätte auflösen, deshalb wurde der Beschluss für den Erhalt des Grabdenkmals gefasst, das nach der Entfernung der Grabeinfassung in das Eigentum des Marktes übergeht. Auf der Tagesordnung stand weiter die Bestätigung der Kommandanten und der Stellvertreter der Feuerwehren. Dies ist für Oberlindhart 1. Kommandant Martin Stadler, Stellvertreter Paul Roßmann, für Oberhaselbach 1. Kommandanten Alexander Gruber, Stellvertreter Franz Zeiler und für Niederlindhart 1. Kommandanten Stefan Schrömer, Stellvertreter Georg Rohrmeier.

Zugestimmt wurde dem Antrag auf Änderung der Einbeziehungssatzung „Holztraubach-Nord“ und der Erlass der 1. Änderungssatzung für eine Teilfläche von Fl.-Nr. 62 Gemarkung Holztraubach wurde beschlossen.

Der Marktgemeinderat hat in seiner Sitzung am 23.03.2021 dem Erlass einer Einbeziehungssatzung „Upfkofen-Ost“ zugestimmt. Die ersten Entwürfe fanden die Zustimmung des Marktgemeinderates. Bauamtsleiter Dominik Salzberger hatte über die umfangreichen Entscheidungen der Bedenken und Anregungen akribisch alles vorbereitet und unterbreitete diese gut verständlich dem Gremium. Der Marktgemeinderat beschloss unter Berücksichtigung der vorgetragenen Entscheidungen die Einbeziehungssatzung „Upfkofen-Ost“ offiziell als Satzung.

Der Marktgemeinderat hat in seiner Sitzung am 23.02.2021 dem Erlass einer Einbeziehungssatzung „Niederlindhart-Süd“ zugestimmt. Auch hier fanden die ersten Entwürfe die Zustimmung des Marktgemeinderates. Nachdem der Bauamtsleiter in der Sitzung auch dazu über die Behandlung der Bedenken und Anregungen aufklärte, wurde unter Berücksichtigung der vorausgehenden

Entscheidungen die Einbeziehungssatzung „Niederlindhart-Süd“ offiziell zur Satzung. Umfangreich gestaltete sich auch der Tagespunkt zur Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes durch Deckblatt Nr. 29 sowie Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes "Sandleite" durch Deckblatt Nr. 53; Er umfasste die Behandlung der Bedenken und Anregungen mit Feststellungsbeschluss und Beschluss über die nochmalige Auslegung des Bebauungsplanes. Dem Neubau eines Lebensmittelmarktes (Edeka-Markt und Getränkemarkt) sowie eines Backshops in der Straubinger Straße in Pfaffenberg galt ein weiterer Tagespunkt. Das Vorhaben befindet sich im Geltungsbereich des sich in Aufstellung befindlichen Deckblattes Nr. 53 zum Bebauungsplan „Sandleite“. Die Mehrheit der Gemeinderäte sprach sich für das gemeindliche Einvernehmen dazu aus. Eine Entscheidung über die Aufhebung verschiedener Bebauungspläne wurde getroffen und die Verwaltung soll beauftragt werden, das Verfahren dazu in die Wege zu leiten. Diskutiert wurde über den Erlass von Richtlinien für den Bau von Freiflächen-Photovoltaikanlagen im Gemeindegebiet. Das Gremium einigte sich darauf, die Entscheidung zurück zu stellen. Die einzelnen Punkte sollen vorab nochmals mit den Fraktionen besprochen und anschließend dem Marktgemeinderat zur Entscheidung vorgelegt werden.

Der Bürgermeister informierte über den Dank des BRK-Blutspendendienstes wegen sehr guter Beteiligung am Blutspendentag und das rege Interesse am mobilen Impftermin im HDG.